

Ressort: Finanzen

Deutsche-Bank-Chefökonom erwartet höhere Verteidigungsausgaben für Europa

Frankfurt/Main, 20.11.2016, 07:00 Uhr

GDN - Auf Europa kommen eventuell neue Milliardenausgaben zu: "Europa wird künftig deutlich mehr für Rüstung ausgeben müssen", sagte der Chefökonom der Deutschen Bank, David Folkerts-Landau, der "Welt am Sonntag". Bisher würden die USA innerhalb des NATO-Bündnisses den Löwenanteil der Ausgaben tragen.

"Das wird nicht so bleiben", sagte Folkerts-Landau. Er rechne damit, dass viele europäische Länder diese höheren Verteidigungsausgaben nicht werden stemmen können. "Ein Land wie Deutschland kann sich das finanziell noch leisten, andere europäische Länder werden aber Probleme bekommen", so der Ökonom. Aber auch Deutschland werde sich politisch sehr schwer tun, militärische Kapazitäten aufzubauen, die seiner Größe und wirtschaftlichen Bedeutung entsprächen. "Das wird für Spannungen sorgen", sagte er. Derzeit liegen nahezu alle EU-Länder hinter der vereinbarten Zielmarke der NATO von zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts für Verteidigungsausgaben zurück. Lediglich Griechenland, Großbritannien, Estland und Polen erfüllen die Vorgaben. Deutschland steckt aktuell 1,2 Prozent seiner Wirtschaftsleistung in die Rüstung. Zuletzt erreichte Deutschland die Zwei-Prozent-Marke im Jahr 1992. Vor dem Fall der Mauer lag dieser Wert sogar bei 2,7 Prozent. "Für die Stabilität Europas ist der US-Wahlausgang negativ", sagte Folkerts-Landau weiter. Trump stehe für das Gegenteil dessen, wofür die europäische politische und kulturelle Elite eintrete. Die Welt stehe nun an einem historischen Wendepunkt: "Trump wird eine ganze Generation prägen." Der Chefökonom beobachtet mit Sorge, dass sich der Populismus weltweit und auch in Europa im Aufwind befindet. Die Wahl von Trump könne so gesehen einen Schneeballeffekt nach sich ziehen. "Es ist seitdem salonfähig geworden, Populisten zu wählen", sagte Folkerts-Landau. Italiens Premier Matteo Renzi könne dies schon Anfang Dezember zu spüren bekommen. Der Banker warnt davor, den Wahlsieg als bloße Episode abzutun. "Trump ist kein Irrtum, sondern der erklärte Wille des amerikanischen Volkes. Es hat nur bisher niemand so genau hingehört, was das Volk wirklich will", sagte Folkerts-Landau.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-81136/deutsche-bank-chefoekonom-erwartet-hoehere-verteidigungsausgaben-fuer-europa.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com

